



Protokoll der 23. Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau vom 15. Juni 2023 in Windisch, 18:30 – 22:10

TRAKTANDEN

I Formeller Teil

- 1 Eröffnung, Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmzählenden
- 3 Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Juni 2022
- 4 Abnahme des Jahresberichtes 2022
- 5 Abnahme der Jahresrechnung 2022, des Revisionsberichts und Entlastung des Vorstandes
- 6 Festlegung des Mitgliederbeitrags 2024
- 7 Neuwahl Vorstandsmitglied
- 8 Wahl der Revisionsstelle
- 9 Ausblick
- 10 Varia

II Gemeinsames Nachtessen

III Präsentation neuer Dienstleistungsfilm

I Formeller Teil

Traktandum 1: Eröffnung, Begrüssung

Der Präsident Hans Rösch begrüsst die Anwesenden zur 23. Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Aargau im Reisezentrum Windisch. Das Gastrecht hat in diesem Jahr die Regionalstelle Baden, welche durch das Team aus Aarau unterstützt wird. Hans Rösch bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie an diesem schönen Abend Zeit für die Generalversammlung zur Verfügung stellen.

Im Weiteren dankt Hans Rösch der Geschäftsführerin Regula Kiechle, ihrer Assistentin Caroline Dötsch sowie dem Team der Regionalstelle Aarau für die vorzügliche Organisation der Generalversammlung. Die Organisation wird mit einem grossen Applaus verdankt.

Im Speziellen begrüsst Hans Rösch Frau Karolina Frischkopf, Stv. Direktorin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Neben Dr. Kaspar Schild als Ehrenmitglied begrüsst er weiter Frau Kempin vom benachbarten Deutschen Roten Kreuz sowie weitere Vertreter und Vertreterinnen von Partnerorganisationen und von der Presse. Ebenfalls begrüsst er neben den Mitgliedern die zahlreich anwesenden Mitarbeitenden.

Auf die Erwähnung der durch Entschuldigung Abwesenden wird verzichtet.

Der Präsident ruft in Erinnerung, dass die diesjährige Generalversammlung des SRK Kanton Aargau aus vier Teilen besteht: 1. Formeller Teil, 2. Gemeinsames Nachtessen. 3. Präsentation neuer Dienstleistungsfilm, 4. Dessert. Hans Rösch erklärt damit die Generalversammlung 2023 als eröffnet.

Vor den offiziellen Traktanden übergibt Hans Rösch das Mikrofon an Carolina Frischkopf, der Stv. Direktorin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Vom Rotkreuzrat kann leider niemand anwesend sein. Carolina Frischkopf überbringt eine Grussbotschaft vom Schweizerischen Roten Kreuz. Sie hat unseren Jahresbericht gelesen und zeigt sich beeindruckt von den grossen Leistungen des SRK Kanton Aargau. Speziell hebt sie die über 2,8 Mio. gefahrenen Kilometer des Fahrdienstes sowie die rund 12 Tonnen verteilter Güter durch die Aktion 2x Weihnachten hervor.

Eindrücklich ist die grosse Zahl an Freiwilligen (1'017 Freiwillige und davon über 200 im Jugendrotkreuz). Die beeindruckende Anzahl an jungen Freiwilligen wird sicher dazu beitragen, dass diese später in irgendeiner Form mit dem Roten Kreuz verbunden bleiben.

Beindruckt ist Carolina Frischkopf auch von der weit vorangeschrittenen Digitalisierung im Roten Kreuz Kanton Aargau.

Uns alle betrifft seit mehr als einem Jahr der Krieg in Europa und die vielen Flüchtlinge. Soziale und berufliche Integrationsarbeit ist dabei sehr wichtig. Das Schweizerische Rote Kreuz ist ausserhalb der Schweiz auch aktiv in der Ukraine, um den Menschen vor Ort zu helfen.

Dem Roten Kreuz ist es wichtig, dass wir erreichen, was wir sagen: Dazu läuft das Projekt Wirkungsorientierung in verschiedenen Kantonen, u.a. auch im Jugendrotkreuz Kanton Aargau.

Leider war das Schweizerische Rote Kreuz in den letzten Monaten oft mit negativen Schlagzeilen in den Medien. Der RKR ist bestrebt, die vakanten Sitze bald neu zu besetzen. Es ist davon auszugehen, dass Thomas Zeltner, ehemaliger Direktor des Bundesamts für Gesundheit und bis vor kurzem Präsident der Blutspendeorganisation innerhalb des SRK, an der kommenden Generalversammlung zum Präsidenten gewählt wird.

Zum Ende des Grusswortes weist Carolina Frischkopf auf die neue Image-Kampagne des Roten Kreuzes hin.

Sie bedankt sich für die Einladung und dankt allen Freiwilligen und den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz zu Gunsten von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Hans Rösch übergibt Carolina Frischkopf ein Überraschungsgeschenk, das sie noch nicht auspacken darf und dankt ihr für den Besuch im Kanton Aargau.

Der Präsident weist in der Folge darauf hin, dass alle Aktiv-, Passiv-, Kollektiv- und Ehrenmitglieder je eine Stimme zur Verfügung haben. Personen, die mehreren Mitgliederkategorien oder Institutionen angehören, haben ebenfalls nur je eine Stimme. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimmkarte erhalten. Total sind 87 Personen anwesend, davon 50 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 26 Stimmen.

Die heutige Generalversammlung wurde statutenkonform einberufen und kann folglich verbindliche Beschlüsse fassen. Es sind keine Anträge zu Händen der Generalversammlung eingegangen.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler werden Sonja Geissmann, Jeannette Rügge, Christin Degenhart, Sascha Imhof und Sonja Morgenthaler gewählt.

Das Protokoll wird durch Markus Welti (Stv. Geschäftsführer) verfasst.

Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Juni 2022

Der Präsident verzichtet auf das Verlesen des Protokolls. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt** und verdankt.

Traktandum 4: Abnahme des Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht und die detaillierte Jahresrechnung 2022 wurden rechtzeitig auf der Website des SRK Kanton Aargau (www.srk-aargau.ch/generalversammlung) aufgeschaltet. Der Jahresbericht gibt detailliert Auskunft über die Tätigkeiten des SRK Kanton Aargau im Jahr 2022. Das SRK Kanton Aargau schaut auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Prägend war während dieses Jahres vor allem der Krieg in Osteuropa.

Die Geschäftsführerin Regula Kiechle begrüsst ebenfalls alle Anwesenden und gibt in ein paar Blitzlichtern einen kurzen Rückblick auf die geleistete Arbeit, insbesondere die Leistungszahlen.

- 127'953 Stunden leisteten die Freiwilligen im Fahrdienst (+23'185 zum Vorjahr).
- 22'904 Anschlussmonate verzeichnete der Notruf (+869 zum Vorjahr). Darin sind auch viele nur kurzzeitige Abo-Anschüsse enthalten.
- 3'814 Lektionen wurden durch die Abteilung Bildung erteilt (+616 zum Vorjahr). Dadurch finden viele Menschen den Weg ins Gesundheitswesen.
- 89 Klientinnen und Klienten besuchten das ambulante Tagesangebot des Tageszentrums Aarau (+17 zum Vorjahr).
- 10'169 Einsatzstunden wurden von den Betreuerinnen im Entlastungsdienst geleistet (+914 zum Vorjahr). Damit diese Dienstleistung auch für finanzschwache Menschen bezahlbar bleibt, unterstützt das SRK Kanton Aargau mit einem Rotkreuzrabatt.
- 7'638 Stunden leisteten die engagierten, meist jungen Freiwilligen des Jugendrotkreuz (+1'167 zum Vorjahr).

Der Vorstand und die Geschäftsleitung überprüfen laufend die Entwicklung der verschiedenen Dienstleistungen. Dies ist eine wichtige Aufgabe in der Ausgestaltung der Strategie. Wir haben nach wie vor eine sehr wichtige Aufgabe und tragende Rolle im Kanton Aargau bei Unterstützung im sozialen Alltag. Der Dank des Präsidenten und des Vorstands geht insbesondere an alle Freiwilligen. Sie sind das Herz des SRK Kanton Aargau.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2022 einstimmig.

Traktandum 5: Abnahme der Jahresrechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstandes**Jahresrechnung**

Das Vorstandsmitglied Daniel Knechtli, präsentiert in kurzen Zügen die Jahresrechnung 2022 und erläutert einige Eckwerte zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz.

- Aus betrieblicher Sicht war 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem knapp 11,6 Mio. Ertrag erwirtschaftet wurden. Sowohl der Ertrag aus den Dienstleistungen als auch der Ertrag aus der Mittelbeschaffung konnten gesteigert werden.
- Der Aufwand für die Dienstleistungen lag im Rahmen des Budgets.
- Der Personalaufwand ist gegenüber Vorjahr merklich gestiegen, lag aber unter Budget und entsprach den Erwartungen. Im Personalaufwand sind auch die Spesen für die Freiwilligenarbeit enthalten.

- Der Betriebsaufwand beinhaltet die laufenden Entwicklungskosten für das IT-Projekt FUTURE.
- Insgesamt konnte trotz dem zusätzlichen Aufwand ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt werden.
- Negativ wirkte sich wie bei vielen anderen Unternehmen das schlechte Jahr an den Finanzmärkten aus und belastete das Ergebnis. Im laufenden Jahr konnte bereits rund 1/3 davon wieder kompensiert werden.
- Das negative Gesamtergebnis von knapp 1 Mio. wurde dem Organisationskapital belastet.

Weiter zeigt Daniel Knechtli eine grafische Übersicht über die Dienstleistungen. Hier wird sichtbar, wieviel in den einzelnen Dienstleistungen erwirtschaftet wurde und wie weit diese aus Mitgliederbeiträgen und Spenden unterstützt wurden. Positiv zum Ergebnis trugen die die Bildung und der Notruf bei.

Die Anzahl der durch die 1'017 Freiwilligen geleisteten Stunden beträgt eindruckliche 137'955 Stunden. Monetarisiert mit einem Stundensatz von 30 Franken entspricht dies einem Personalaufwand von über 4 Mio.

Ein kurzer Blick auf die Bilanz zeigt, dass das Umlaufvermögen auf Grund der tieferen Bewertung der Finanzanlagen leicht abgenommen hat. Das Anlagevermögen besteht zum wesentlichen Teil aus dem Rotkreuz-Haus in Aarau. Neben dem geringen Fremdkapital verfügt das SRK Kanton Aargau nach Verbuchung des Ergebnisses 2022 über ein solides Organisationskapital von rund 14 Mio.

Die Details zur Jahresrechnung sind im Jahresbericht und ausführlich im Finanzbericht ersichtlich. Beide Dokumente sind auf der Homepage des SRK Kanton Aargau aufgeschaltet.

Der Präsident Hans Rösch ergänzt, dass die finanzielle Lage des SRK Kanton Aargau sehr solide ist.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle BDO hat die Jahresrechnung 2022 geprüft.

Der Vorstand des SRK Kanton Aargau beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung durch die Mitglieder.

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sollen die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung entlastet werden

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig.

Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung die Entlastung zum Geschäftsjahr 2022 einstimmig.

Der Präsident dankt der Versammlung auch im Namen des gesamten Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 6: Festlegung der Mitgliederbeiträge 2024

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024 wie folgt zu belassen.

- Mindestbeitrag für Passivmitglieder CHF 30.-
- Kollektivmitglieder, entsprechend ihrer Grösse
 - Bis 50 Mitglieder CHF 50.-
 - Bis 100 Mitglieder CHF 70.-
 - Über 100 Mitglieder CHF 90.-

Die Mitgliederbeiträge werden für das Jahr 2024 einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Neuwahl Vorstandsmitglied

Der Präsident Hans Rösch erläutert, dass der Vorstand gemäss Statuten aus 5 – 7 Mitgliedern besteht.

Hans Muff stellt sich als neues Mitglied des Vorstands zur Verfügung. Er war bereits im Gespräch mit dem Vorstand und hat als Gast an den letzten beiden Sitzungen teilgenommen und so einen Einblick in die Arbeit des Vorstands gewonnen.

Hans Muff stellt sich der Versammlung kurz selbst vor:

- Pensioniert seit Anfang 2023
- Wohnhaft in Klingnau, verheiratet, 2 erwachsene Töchter
- Betriebswirtschaftliche Ausbildung mit anschliessendem MBA mit Fokus International Management Consulting
- Tätigkeit bei verschiedenen internationalen Konzernen im Bereich Executive Compensation und Corporate Governance, zuletzt bei Allianz in München
- Hobbys: Fernwandern, Velotouren, Eisenbahnen, Vereine in Klingnau

Das ausführlichere Kurzportrait wurde mit der Einladung an die Mitglieder versandt.

Die Generalversammlung wählt Hans Muff ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied des SRK Kanton Aargau.

Der Präsident gratuliert Hans Muff zur Wahl und wünscht ihm viel Freude im neuen Amt.

Weiter erläutert der Präsident im Anschluss an die Wahl die Führungssituation beim Schweizerischen Roten Kreuz. Der Kanton Aargau ist davon nur am Rand betroffen. Die Unternehmenskultur und die Zusammenarbeit im SRK Kanton Aargau funktionieren hervorragend. Das SRK Kanton Aargau möchte aber einen Beitrag zur Verbesserung der Situation auf nationaler Ebene leisten und schlägt Hans Muff zur Wahl in den Rotkreuzrat vor. Die Wahl der Mitglieder für den Rotkreuzrat findet an der Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 24. Juni 2023 statt.

Hans Rösch dankt dem neuen Vorstandsmitglied Hans Muff für den aussergewöhnlichen und raschen Einstieg im Roten Kreuz und dessen Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Traktandum 8: Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle muss für ein weiteres Jahr bestätigt werden. Der Vorstand beantragt, die BDO AG in Aarau für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

Traktandum 9: **Ausblick**

Regula Kiechle gibt einen kurzen Einblick in die laufende Arbeit und zukünftige Projekte.

Ausblicke sind oft wie ein Lesen im Kaffeesatz. Wir wissen nicht, was die Zukunft alles bringt. Das SRK Kanton Aargau arbeitet mit klaren Zielsetzungen. Wir wollen Not im Kanton Aargau erkennen und helfen.

Der Kanton Aargau gilt als «Durchschnittskanton» in der Schweiz und es kann davon ausgegangen werden, dass viele unserer Themen für die ganze Schweiz repräsentativ sind. Als Beispiel erläutert Regula Kiechle das zunehmende Problem der Einsamkeit und der sozialen Isolation. Sie zitiert dabei Prof. Dr. Fringer, welcher hier ein Phänomen mit epidemischem Ausmass sieht. Viele Menschen leiden aus unterschiedlichen Gründen wie Krankheit, Alter, psychischen Problemen, etc. Einsamkeit ist oft mit Schamhaftigkeit belegt. Die betroffenen Menschen haben Schuldgefühle. Das Rote Kreuz Kanton Aargau möchte hier vertiefter hinschauen und prüfen, wie wir Menschen in Einsamkeit helfen können. Damit möchten wir zur Enttabuisierung dieses Themas beitragen.

Wir können uns wohl Ziele setzen, die Herausforderungen ändern sich aber laufend und sehr schnell. Wer hätte vor 5 Jahren gedacht, wo wir heute stehen.

Der Rotkreuzgrundsatz «Einheit» bestärkt uns aber in der Zusammenarbeit im SRK Kanton Aargau. Auf fachlicher sowie persönlicher Ebene funktioniert unsere Zusammenarbeit auch gut mit dem Schweizerischen Roten Kreuz in Bern.

Alles ginge jedoch nicht ohne unsere Freiwilligen. Sie sind das Herz unserer Organisation und Regula Kiechle bedankt sich 1'017-mal bei ihnen. Die Herausforderungen werden uns nicht ausgehen, aber wir sind bereit, sie zu meistern.

Aus dem Publikum werden im Anschluss zwei Fragen gestellt, welche der Präsident Hans Rösch beantwortet:

- «Weshalb ist der Personalaufwand so stark gestiegen?»
 - Auf Grund der höheren Dienstleistungsmengen musste der Personalbestand erhöht werden. Zusätzlich werden die Spesen für die zunehmende Leistung der Freiwilligen ebenfalls dem Personalaufwand belastet.
 - Das SRK Kanton Aargau soll als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Wir zahlen keine Spitzenlöhne, wollen unsere Mitarbeitenden aber fair entlohnen.
- «Gibt es zwischen dem Roten Kreuz Kanton Aargau und dem benachbarten Roten Kreuz in Deutschland gemeinsame grenzüberschreitende Projekte?»
 - Die Arbeitsweisen der Rotkreuz-Organisationen sind unterschiedlich. Uns verbindet ein nachbarlich-freundschaftliches Verhältnis und wir arbeiten nach den gemeinsamen Grundsätzen.
 - In Notsituationen können sich die beiden Organisationen aushelfen.

Die Geschäftsführerin Regula Kiechle dankt den Freiwilligen, den Mitarbeitenden und dem Vorstand, für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 10: **Varia**

Silberne Rotkreuz Medaille für Ute Nagel

Regula Kiechle informiert über den Austritt von Ute Nagel, welche nach 22 Jahren im SRK Kanton Aargau per Ende Juni in die vorzeitige Pension geht. Sie würdigt die vielseitige Arbeit von Ute Nagel, welche in der langen Zeit in fast allen Dienstleistungen tätig war, viele Jahre auch als Mitglied der Geschäftsleitung. In den letzten Jahren hat sie das IT Projekt FUTURA geleitet und damit das SRK Kanton Aargau in der digitalen Entwicklung massgeblich unterstützt. Auch national war Ute Nagel in

vielen Projekten involviert. Für ihre Verdienste hat ihr das SRK Kanton Aargau die silberne Rotkreuzmedaille verliehen. Die Übergabe fand im kleinen Rahmen durch den Präsidenten Hans Rösch und die Geschäftsleitung statt. Ute Nagel ist die erste Empfängerin dieser speziellen Auszeichnung im Kanton Aargau.

Geschenk

Zum Abschluss und als Dank für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit überreicht Regula Kiechle dem Präsidenten Hans Rösch sowie dem gesamten Vorstand ein personalisiertes Badetuch.

Hans Rösch dankt dem Vorstand, den Freiwilligen und Mitarbeitenden sowie allen, die sich mit dem SRK Kanton Aargau verbunden fühlen.

Damit schliesst der Präsident nach 75 Minuten den formellen Teil der Generalversammlung.

II Gemeinsames Nachtessen

III Präsentation neuer Dienstleistungsfilm

Nach dem Nachtessen kündigt Regula Kiechle den neuen Film zu den Dienstleistungen des SRK Kanton Aargau an. Beat Gruber leitet nicht nur den Notruf des SRK Kanton Aargau, sondern ist nebenbei auch ein begnadeter Film- und Tontechniker. Er hat zusammen mit Mitarbeitenden und Klienten des SRK Kanton Aargau den neuen Film realisiert, der unsere vielseitige Arbeit vorstellt.

Der Film wird den Anwesenden vorgeführt. Nach dem begeisterten Applaus der Anwesenden verleiht Regula Kiechle im Anschluss einen Oskar an Beat Gruber für den «besten internen Film»!

Im Anschluss dankt Regula Kiechle der Assistentin Caroline Dötsch, die zum ersten Mal die Generalversammlung organisiert hat und überreicht ihr einen schönen Blumenstrauss. Weiter bedankt sie sich bei den Helferinnen der Regionalstelle Aarau, welche zum guten Gelingen an diesem Abend beigetragen haben.

Nach dem Dessert dankt der Präsident den Anwesenden für ihr Interesse und schliesst die Generalversammlung 2023 um 22.10 Uhr mit den besten Wünschen für einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:

Markus Welti

Aarau, 15. Juni 2023

Der Präsident:

Hans Rösch

Die Geschäftsführerin:

Regula Kiechle

